

Die EU als Friedensprojekt



Die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl im Jahre 1952 war der erste Schritt.

Selten wird heutzutage erwähnt, dass die Europäische Union für den Kontinent der Garant des Friedens ist, dabei war doch das Grundkonzept vor mehr als sechzig Jahren in erster Linie eben zum Zwecke des Erhalts von europäischem Frieden und Zusammenwirken entstanden.

Seit den Kulturen des Altertums wüteten auf dem europäischen Kontinent oft Kriege unter den hier lebenden Völkern; es ging um Gebiete, Rohstoffe und Macht.

Nach der „Aufteilung“ des größten Teils der Erde aber war es den Ländern nur noch zum gegenseitigen Nachteil möglich, weitere Gebiete und Ressourcen zu erwerben.

Das Aufbrechen der Spannungen war nur eine Frage der Zeit, und die ohnehin traditionell konfliktbeladenen Ereignisse auf dem Balkan dienten als passender Vorwand dafür.

Gewiss waren auch weiter entfernte Mächte in die Kampfhandlungen verstrickt die Türkei, Japan und zum Schluss auch die Vereinigten Staaten, der Großteil des Krieges aber wurde unter den europäischen Mächten ausgetragen: auf Leben und Tod.

Ihre lang anhaltenden politischen Nachwirkungen und aufgrund des stark ausgeprägten Nationalismus entpuppte sich der Frieden als ein zwanzig Jahre währender Waffenstillstand, und so ging es 1939 fast ebenda weiter, wo es vor zwanzig Jahren aufgehört hatte: nur mit anderen und moderneren Waffen, und sofern überhaupt möglich noch schonungsloser, auch in Bezug auf die Zivilbevölkerung.

70–85 Millionen Menschen davon 50–55 Millionen Zivilistinnen sind infolge des Zweiten Weltkriegs umgekommen – das entsprach ungefähr 3% der damaligen Weltbevölkerung, und die Großmächte Europas waren aufs Äußerste erschöpft.

wurden 1951 zunächst die Kriegsindustrie sowie die Kohle- und Stahlproduktion aus dem Zuständigkeitsbereich der europäischen Länder genommen, um einem wegen dieser Rohstoffe geführten Krieg zwischen Frankreich und Deutschland vorzubeugen.

Diese drei Verträge bildeten die Grundlagen für die Europäische Union: Darauf wurden nicht nur der Binnenmarkt und die heutige wirtschaftliche und monetäre Zusammenarbeit sowie die gemeinsame Währung aufgebaut, sondern auch die politische Union.

Das Projekt Europa bedeutete also von Anfang an mehr als lediglich wirtschaftliche Zusammenarbeit: Sein Ziel war die Schaffung und Erhaltung des Friedens unter den europäischen Völkern, die Zusammenarbeit und die Solidarität untereinander.